



Bio-Züchtung legt den Grundstein für Biolebensmittel

Beitrag

Die Ökologische Landwirtschaft liegt aktuell voll im Trend, die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) unterstützt die Biobauern in vielen Bereichen. Die Bayerische Staatsministerin Michaela Kaniber gab gestern den Startschuss für ein Forum zur Förderung der Ökologischen Pflanzenzüchtung in Bayern. Die dringend notwendige Entwicklung neuer Sorten speziell für den Ökolandbau, genau dieser Aufgabe haben sich die Mitglieder des Forums verschrieben. Über die Zusammenarbeit aller Beteiligten innerhalb einer Wertschöpfungskette wie beispielsweise Braugerste für Biobier, werden die Zuchtziele gemeinsam erarbeitet und festgelegt. Gesunde Gerstenkörner münden in eine hochwertige Bierspezialität und alle Marktpartner erhalten faire Erlöse.

Die Anzahl der ökologisch wirtschaftenden Betriebe hat sich in den letzten zehn Jahren auf fast 11.000 verdoppelt, die von diesen Betrieben bewirtschaftete Fläche ist mit ca. 385.000 ha ebenfalls doppelt so groß wie noch 2012. An der LfL wird seit Jahren Forschung zur Öko-Züchtung für zahlreiche etablierte Fruchtarten betrieben. Neu ist die Beteiligung der abnehmenden Hand bereits an der Züchtung des Saatguts. Im LfL-Projekt „Etablierung einer partizipativen Kooperationsplattform der LfL mit den bayerischen Züchtern, Verarbeitern, Anbauverbänden und Landwirten zur Unterstützung der Sortenentwicklung für den Ökolandbau“ am Standort Ruhstorf werden hauptsächlich die Kulturen Winterroggen als Brotgetreide, Sommergerste für die Malzherstellung und Mais für verschiedene Zwecke etabliert.

Für die Feldversuche stehen bereits einige Öko-Flächen zur Verfügung, die von den Bayerischen Staatsgärtnern (BaySG) und von den Versuchszentren der Landwirtschaftsämter betreut werden. In Ruhstorf konnten für Züchtungsversuche sehr gut geeignete Öko-Flächen angepachtet werden. Hier wird Zuchtmaterial unter ökologischen Bedingungen auf Anbaueigenschaften, Resistenzen, Qualität und Ertrag geprüft. Insgesamt werden an fünf Standorten in Bayern Versuche durchgeführt.

Durch fruchtartbezogene Arbeitskreise, die vom LfL-Institut für Agrarökologie und Biologischen Landbau koordiniert werden, besteht schon seit geraumer Zeit eine sehr gute Plattform zum Austausch über Bedarf und Aktivitäten in der Ökologischen Pflanzenzüchtung. Im neu gegründeten

Forum besteht nun die Möglichkeit, wichtige Themen vertieft zu bearbeiten und Informationen für die Entscheidungsträger in der Wertschöpfungskette zu bündeln und bereitzustellen. Durch die enge Kommunikation der verschiedenen Gremien ist so eine besonders schnelle Umsetzung von Zielen in der Äko-Zielerreichung möglich, erklärte Staatsministerin Michaela Kaniber.

Zielerreichung kann nur schnell und effizient sein, wenn sie ganzjährig bearbeitet werden kann, also wird auch in den Wintermonaten gekreuzt und angebaut. Dazu wurde die Gewächshausanlage in Freising nach einer umfassenden Sanierung zur CO₂-Einsparung feierlich eröffnet.

Weitere Informationen:

Äko-Zielerreichungsplattform Ruhstorf: <https://www.lfl.bayern.de/ipz/forschung/243982/index.php>

Äkologischer Landbau: <https://www.lfl.bayern.de/schwerpunkte/oekolandbau/index.php>

Bericht und Foto: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte



1. Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
2. Bayern
3. Bio-Züchtung
4. München-Oberbayern